

VIII.

Chronik des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens.

(Abtheilung Münster.)

Der Vorstand des Vereins bestand, wie im verfloffenen Jahr, aus den Herren:

Professor Dr. Pieper, Direktor.

Professor Dr. Spannagel, Sekretär.

Provinzialkonservator Baurat Ludorff,) Konservatoren des
Professor Dr. Jostes,) Museums.

Oberbibliothekar Professor Dr. Bahlmann, Bibliothekar.

Archivdirektor Archivrat Professor Dr. Philippi, Archivar.

Oberleutnant a. D. v. Spießen, Münzward.

Rentner Helmus, Rentant.

Die sagungsgemäß ausscheidenden Herren Pieper, Spannagel, Ludorff, Jostes, Bahlmann und v. Spießen wurden in der Generalversammlung vom 12. Dezember 1901 auf drei Jahre wiedergewählt.

Durch den Tod verlor der Verein 9 Mitglieder und zwar die Herren:

Mjers, Pfarrer in Rhede bei Bocholt.

Dr. Entrup, Pfarrer in Nienberge.

Dr. Julius von Ficker, Geh. Hofrat und Universitätsprofessor
in Innsbruck.

Frh. v. Fürstenberg-Borbeck, in Hugenpoet.

Grimmelt, Pfarrer in Heek.

Kellerwessel, Pfarrer in Rinkerode.

Frh. v. Landsberg, Landesdirektor a. D.

Frh. v. Rhemen, auf Wilkinghege bei Münster.

Theodor Triep, Kaufmann in Mhaus.

In der Sitzung vom 30. Oktober 1902 gedachte der Direktor der Verstorbenen, zu deren Ehren sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben. Er hob besonders die Verdienste des Herrn Pfarrer Grimmelt um die Ausbreitung des Vereins im Kreise Mhaus, um die Gründung des dortigen Altertumsvereins und um die Erforschung der heimatlichen Geschichte durch seine wissenschaftlichen Arbeiten hervor. Sodann widmete er dem am 10. Juli 1902 verstorbenen Julius Ficker einen längeren Nachruf. Neben seiner fruchtbaren und vielseitigen wissenschaftlichen Thätigkeit wies er namentlich auf seine Verdienste um die westfälische, speziell die Münstersche Geschichte hin und erwähnte die großartige Münzschenkung des Verstorbenen für die Vereinsammlung, die seinem Namen in der Vereinsgeschichte ein besonders ehrenvolles und dankbares Andenken sichert.

Ihren Austritt aus dem Verein erklärten 36 Mitglieder. Außerdem trat ein Mitglied zur Abtheilung Paderborn über.

Als neue Mitglieder wurden aufgenommen aus Münster die Herren:

Becker, Gerhard, Rentner.

v. Blomberg, Leutnant im Inf. Regt. 13.

v. Borries, Leutnant im Feld-Art. Regt. 22.

Ehrenberg, Dr. phil., Universitätsprofessor.

Erler, Dr. phil., Universitätsprofessor.

v. Frankenberg und Ludwigsdorf, Rittmeister im Kürassier Regt. 4.

Gerlach, Dr. med., Geh. Medizinalrat und Direktor der Provinzial-Irrenanstalt Marienthal.

Habel, Landgerichtsrat.

Helmig, Landgerichtsrat.

Hensen, Regierungsbaumeister.

Kreidmann, Domvicar.

Kaendrup, Dr. jur., Universitätsprofessor.

v. Kofer, Major z. D. beim Bezirkskommando.

Scheer, Wirkl. Geh. Kriegsrat, Intendant des 7. Armeekorps.

Schreuer, Dr. jur., Universitätsprofessor.

Schulz, Oberstleutnant z. D.

Schürmann, Dr. jur., Rechtsanwalt.

Theuner, Dr. phil., Kgl. Archivar.

v. Windheim, Oberstleutnant und Kommandeur des Kürassier
Rgtz. 4.

Von auswärts die Herren bzw. Institute:

v. Borries, Dr. jur., Landrat, Herford — nunmehr Polizeipräsident von Berlin.

Cohaus, Dr. med., Breden.

Decking, Dr. med., Augenarzt, Stadtlohn.

van Delden, Hermann, Fabrikant, Gronau.

van Delden, Jan, Dr., Fabrikant, Gronau.

van Delden, Willem, Fabrikant, Gronau.

Dorsten, Gymnasium.

Holtgreven, Dr. jur. et phil., Oberlandesgerichtspräsident,
Hamm.

Kämpers, Alfred, Fabrikbesitzer, Rheine.

Lüdinghausen, Landwirtschaftsschule.

v. d. Kopp, Baron, Hemer.

Schmalenbach, Gerichtsreferendar, Hagen, jetzt Duisburg.

Schrader, Kaplan, Lüdinghausen.

Schulte-Eversum, Haltern.

Terrage, Kaufmann, Breden.

Wesselmann, Konrektor, Haltern.

Willing, Rektor, Haltern.

Windhoff, Fabrikant, Rheine.

Zu korrespondierenden Mitgliedern wurden wegen ihrer Verdienste um die Ausgrabungen bei Haltern die Herren Museumsdirektor Dr. Ritterling in Wiesbaden und Oberstleutnant a. D. Dahm in Berlin-Charlottenburg ernannt.

Die Gesamtzahl der Mitglieder hat sich mithin im Laufe des letzten Jahres etwas verringert, und es ergeht deshalb an alle Freunde des Vereins wiederholt die er-

gebene Aufforderung, durch eifriges Werben für eine Ausfüllung der Lücken zu sorgen.

*

*

Im Vereinsjahr 1901/1902 fanden 6 Sitzungen statt, in denen folgende Vorträge gehalten wurden:

Am 7. November 1901 von Archivdirektor Professor Dr. Philippi über die neuesten Ausgrabungen bei Haltern.

Am 28. November 1901 von Dr. phil. Lüdicke über die Entstehung des modernen Behördenwesens unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung im alten Fürstbistum Münster.

Am 12. Dezember 1901 von Professor Dr. Pieper über die ehemalige Universität Münster.

Am 16. Januar 1902 von Oberlehrer Professor Dr. Zurbonsen über den letzten Oberfreigrafen auf rother Erde.

Am 13. Februar 1902 von Oberbibliothekar Dr. Detmer über die communistische Bewegung in Münster im 16. Jahrhundert.

Am 27. Februar 1902 von Professor Dr. Koepf über Ausgrabungen, mit besonderer Berücksichtigung derjenigen von Olympia, Troja, des Limes und bei Haltern.

*

*

*

Die Bibliothek des Vereins erhielt an Geschenken:

1. Von der General-Verwaltung der königlichen Museen das Werk: Gewebe-Sammlung des königlichen Kunstgewerbe-Museums in Berlin.

2. Von der Provinzialverwaltung die Fortsetzung von Ludorffs „Bau und Kunstdenkmälern von Westfalen,“ Bd. 10 Kreis Wiedenbrück 1901; Bd. 11 Kreis Minden 1902.

3. Von der Landwirtschaftlichen Versuchstation: Haselhoff und Breme, die Heideböden Westfalens, Heft 1—4, Berlin 1899—1901.

4. Von Herrn Dr. H. Lüdicke einen Separatabdruck seines Aufsatzes „Vier Münsterische Hofordnungen des 16. Jahrhunderts,“ aus der Zeitschrift für Kulturgeschichte 1902.

5. Von Herrn P. Kilian Ord. Capuc. Abdrücke seiner Aufsätze „Aus der Chronik der Stadt Werne“ (Geschichtliche Nachrichten über das dortige Kapuzinerkloster).

6. Von Herrn Bibliothekar Dr. Bömer seine Ausgabe von F. Dedekinds Grobianus, Berlin 1903. (Lateinische Litteraturdenkmäler Nr. 16).

7. Von Herrn Oberstleutnant Dahm seine Schrift „die Feldzüge des Germanicus in Deutschland,“ Trier 1902.

8. Von Herrn Heinr. Vollmer in München-Gladbach sein Werk: Heimatsklänge. Eine Studie über den platten Dialekt, über Niederdeutsche Sprichwörter, Volkspoesie, Sagen, Sitten und Gebräuche der münsterländischen Emsstadt Rheine. Rheine 1901.

9. Von Herrn Dr. Northoff in Walstedde seine Dissertation: Die landwirtschaftliche Betriebsweise auf einem westfälischen Einzelhofe des Kreises Lüdinghausen um das Jahr 1900. Münster 1902.

Den Gebern sei auch an dieser Stelle der beste Dank des Vereins ausgesprochen.

Durch Kauf wurden in üblicher Weise die wichtigsten Neuerscheinungen der westfälischen Litteratur erworben, daneben Lücken in dem älteren Bestande durch antiquarische Erwerbungen ausgefüllt.

In Schriftenaustausch trat der Verein 1) mit dem Geschichtsverein für Waldeck und Pyrmont, 2) mit der Schriftleitung der hannoverschen Geschichtsblätter.

*

*

*

Die **historische Kommission** hielt ihre Jahresitzung am 16. Mai 1902 ab, in der sie ihren Vorstand für das nächste Jahr wiedewählte. Der Stand der von ihr unter-

genommenen Arbeiten war bei Abschluß dieses Berichtes folgender:

Im Druck erschienen:

1. Vier Blätter der historischen Grundkarten von Westfalen, besorgt von Herrn Regierungsrat Bödecker.

2. Inventare der nichtstaatlichen Archive der Provinz Westfalen, Heiband I: Regierungsbezirk Münster, Heft I: Kreis Borken: Fürstliches Archiv in Anholt, bearbeitet von Herrn Privatdozenten Dr. Ludwig Schmitz (241 S.).

3. Westfälisches Urkundenbuch, 7. Band 2. und 3. Lieferung.

4. Hermann Hamelmanns Geschichtliche Werke, kritisch neu herausgegeben von Herrn Oberbibliothekar Dr. Heinrich Detmer, Band I: Schriften zur niedersächsisch-westfälischen Gelehrtengeschichte, Heft I: De quibusdam Westfaliae viris scientia claris, qui explosa barbarie puritatem Romanae linguae toti Germaniae attulerunt, oratio. (96 S.).

Die übrigen in Angriff genommenen Arbeiten wurden mehr oder weniger gefördert. Neu beauftragt wurden:

1. Herr Privatdozent Dr. Schmitz mit der Fertigstellung der Herausgabe der Papsturkunden Westfalens, unter Benutzung des ihm von Herrn Professor Dr. Finke dafür übergebenen Materials.

2. Herr Professor Dr. Meister mit den Vorarbeiten zu einer Geschichte der wissenschaftlichen Verhältnisse der Abtei Corvey.

3. Herr Gymnasialoberlehrer Dr. Weskamp mit der Inventarisierung des Arenberger Archivs.

4. Herr Dr. Reinhard Lüdicke mit der Bearbeitung des Stadtrechts von Unna.

5. Herr Dr. Brennecke mit der Fortführung der Inventarisierungsarbeiten der nichtstaatlichen Archive,

zunächst des Regierungsbezirks Münster. Herr Dr. Schmitz wurde auf seinen Wunsch von dieser Aufgabe entbunden, wird jedoch die von ihm vorbereiteten Hefte fertigstellen und auch der Weiterführung der Arbeit seinen geschätzten und erfahrenen Rat leihen.

Die Arbeiten der *Alttertumskommission* beschränkten sich im letzten Jahre fast ausschließlich auf die Ausgrabungen bei Haltern. Sie wurden unter verantwortlicher Leitung der Herren Professor Dr. Conze, Generalsekretär des Archäologischen Instituts in Berlin und Archivdirektor Dr. Philippi durch die Herren Professor Dr. Koepf und Oberstleutnant Dahm, unter Beihilfe des neu ernannten Direktors der römisch-germanischen Section beim Archäologischen Institut Herrn Professor Dr. Dragendorff fortgesetzt. Im Herbst 1902 wurde die Ostfront des „Großen Lagers“ durch Herrn Dahm offengelegt, während Herr Dr. Koepf die von ihm schon 1901 nachgewiesenen Uferkastelle am alten Lippelauf eingehend untersuchte. Die Berichte über die Ergebnisse dieser Arbeiten werden im 3. Hefte der Mitteilungen der *Alttertumskommission* erstattet werden.

*

*

*

Vom Schriftführer des *Alttertumsvereins zu Haltern*, Herrn Hauptlehrer Starkmann ist uns folgender Jahresbericht über den Verein zugegangen:

„Die Mitgliederzahl betrug 72, von welchen 17 dem Münsterischen Hauptverein angehörten. Der Vorstand setzte sich zusammen aus den Herren Dr. Conrads, Rektor Wilking und Hauptlehrer Starkmann. Einnahmen und Ausgaben des Vereins erreichten in der Bilanz die Höhe von 1283,25 Mk. In zwei gut besuchten Versammlungen wurde den geistigen Interessen der Vereinsmitglieder Rechnung getragen. Im Frühjahr erfreute uns Herr Rektor Tellen aus Schmachtendorf, Kreis Ruhrort, mit

einem längeren Vortrage über die römischen „limites“ zwischen „castra vetera“ und Aliso, und im Sommer gab uns der Missionspriester Herr B. Bley, gebürtig aus Haltern, eine fesselnde Schilderung des Lebens und Treibens in seinem Missionsgebiete auf Neupommern in Australien. Ein Ausflug von etwa 25 Vereinsmitgliedern fand in der Pfingstwoche statt zur Besichtigung des städtischen Museums und anderer Denkwürdigkeiten Dortmunds. Durch die im Laufe des Herbstes bei den fortgesetzten Ausgrabungen gewonnenen römischen Fundstücke, sowie durch die vielfachen Zuwendungen von germanischen Altertümern aus der Bürgerschaft, für deren Aufstellung es in den bisherigen Museumsräumen an Platz mangelte, sah sich der Vorstand veranlaßt, der Frage eines Museumsbaues näher zu treten. Ein an der Promenade gelegenes Grundstück ist zu dem Zweck von der Stadtvertretung erbeten und von dieser in dankenswerter Weise kostenfrei zur Verfügung gestellt worden. Den ersten Baustein zum neuen Museum hat der Verein technischer Grubenbeamten Recklinghausen-Herne durch eine Vereinsgabe von 30 M. gespendet. Der Fremdenzufluß infolge der römischen Ausgrabungen bei Haltern war zeitweise so stark, daß der Verein für das nächste Jahr Vorkehrungen treffen wird, um eine ordnungsmäßige Führung der auswärtigen Besucher zu ermöglichen.“

Herr Kreisshulinspektor Brockmann in Ahaus stellte uns gütigst ausführliche Notizen über die Thätigkeit des **Altertumsvereins in Ahaus** für den Kreis Ahaus zur Verfügung, denen wir folgende erfreuliche Mitteilungen entnehmen:

Der Ahauser Verein konnte am 13. November 1902 auf eine einjährige Thätigkeit zurückblicken. Die Mitgliederzahl, die bei der Gründung 92 betrug, wuchs im Verlauf dieses Jahres auf 155 an, von denen 64 Mitglieder

zugleich dem Hauptverein angehören. Um den Mitgliedern den Weg zu zeigen, auf dem jeder einzelne für die gemeinsame Sache wirken könne, wurde ein Flugblatt verschickt, worin die Ziele und Aufgaben des Vereins sowie der einzelnen Mitglieder in knapper, verständlicher Form angegeben wurden.

Vereinsversammlungen fanden statt:

1. am 20. Januar 1902 in Ahaus, wo Herr Vicar Kawert-Wüllen über den „Wüllener Kaland“ und der Vereinsvorsitzende über „Fürstbischof Cristoph Bernhard von Galen in seinen Beziehungen zu Ahaus“ sprachen.

2. am 16. Juni 1902 in Stadtlohn, wo Herr Dr. med. Brüning-Stadtlohn einen Vortrag über die „Schlacht im Loner Bruch“ und Herr Lehrer Hocks-Ahaus einen solchen über die verschiedenen Mundarten im Kreise Ahaus hielt.

3. am 29. Oktober 1902 in Ahaus, wo Herr Rektor Tenhagen die Geschichte der Gründung des Stiftes Breden schilderte.

Am 30. Juni wurde in einem Urnenfeld zwischen Stadtlohn und Südlohn gegraben, leider mit geringem Erfolg. Am 16. Juli fand unter Beteiligung der Ahausener Rectoratschule ein sehr instructiver Ausflug nach Haltern statt.

Von Anfang an richtete der Verein sein Augenmerk auf eine Sammlung der im Kreise vorhandenen Altertümer, und es ist dazu, besonders dank der thatkräftigen Unterstützung von Seiten vieler Lehrer, ein erfreulicher Grundstock gelegt worden. Eine Anzahl von Urnen und Waffen, Hausgerät in Stein, Bronze, Eisen und Kupfer, alte Hauben, eine kleine Sammlung von Münzen und Versteinerungen u. a. sind schon zusammengebracht worden und haben in einem Zimmer des Kreishauses Unterkunft

gefunden, das der Herr Landrat Frh. von Schorlemer-Mst hierfür gütigst zur Verfügung gestellt hat.

*

*

*

Ich kann den Bericht auch in diesem Jahre nicht schließen, ohne den zahlreichen Personen, Behörden, Instituten und Korporationen, die die wissenschaftlichen Bestrebungen des Vereins in so überaus dankenswerter Weise unterstützt haben, den wärmsten Dank des Vereins auszusprechen.

Münster, 26. Dezember 1902.

Prof. Dr. Spannagel
Sekretär.